

150 Jahre Familien-Unternehmen «Diga» – mehr als nur eine Erfolgsgeschichte

Führender Schweizer Anbieter von massiven Naturholzmöbeln

Im Jahr 1859 legte Beat Diethelm-Kessler am heutigen Hauptsitz der «Diga»-Gruppe in Galgenen SZ den Grundstein zu einem erfolgreichen Familien-Unternehmen. Beim heutigen Restaurant Frohsinn erwarb er ein Stück Land und erstellte darauf eine Sägemühle. Später entwickelte sich daraus eine Bau- und Möbelschreinerei. Dank enormem Einsatz und weitsichtigem Unternehmertum über fünf Generationen entwickelte sich die Firma «Diga» zu einem der führenden Möbel-Anbieter der Schweiz. Heute beschäftigt das Unternehmen 230 Mitarbeiter(innen) und ist nach wie vor zu 100% in Familien-Besitz.

Nach den Ausführungen von Direktor Marcel Diethelm ist «Diga» heute der führende Anbieter von Naturholzmöbeln. Diese werden überwiegend in kleinen Manufakturen in bester Schreiner-Qualität gefertigt. Die Produktions-Vorgaben stammen zum grössten Teil aus der eigenen Design-Abteilung. So sei es möglich, eine «Collection» zu zeigen, die zu 100% aus Exklusiv-Modellen besteht. Durch den hohen Qualitäts-Anspruch ist «Diga» sicher nicht im Billig-Sektor zu Hause. Es kann aber mit Bestimmtheit gesagt werden, dass das Preis-/Leistungs-Verhältnis bei allen «Diga»-Produkten stimmt. Bei vergleichbaren Modellen hat sich «Diga» klar die Preisführerschaft im mittleren/oberen Bereich «auf die Fahne» geschrieben.

Einrichten nach Mass

«Diga» betrachtet sich als «Problemlöser» mit einem breitgefächerten Wohnmöbel-Sortiment, das eine echte Alternative zum übrigen Angebot am Markt darstellt. Die Besucherin und den Besucher der modernen «Diga»-Fabrikstellungen erwarten aber in jedem «Diga»-Möbelhaus auch eines der grössten regionalen Küchen-Studios, eine umfassende Büromöbel-Abteilung und eine grosse Fachabteilung mit Orient-Teppichen. Full-Service wird bei «Diga» gross geschrieben. Dazu gehören Beratung, Planung, Mass-Anfertigung, Lieferung und Montage, aber immer auch eine ökologische Verpackungs-Entsorgung sowie ein umfassender Service-après-vente.

Familien-Unternehmen ticken anders...

Die Schweiz lebt von kleinen und mittleren Unternehmen, den sog. KMUs. Sie machen heute 99% aller Betriebe aus und beschäftigen 67% aller Arbeitnehmer(innen). Gemäss einer speziellen Studie der Univer-



Die Unternehmer-Familie Diethelm (v.l.n.r.): Marcel Diethelm (VR-Präsident), Beat Diethelm-Stählin (VR-Präsident Diga Holding AG), Edith Seeholzer-Diethelm (VR und Mitglied der Geschäftsleitung), Roland Diethelm (VR und Mitglied der Geschäftsleitung).
Bilder: diga möbel ag

sität St. Gallen haben diese KMUs einen stabilisierenden Einfluss auf den Arbeitsmarkt und sind weniger konjunkturanfällig als die grösseren Betriebe.

Mit 230 Mitarbeitenden ist das Familien-Unternehmen «Diga» ein typisches KMU.

Während in den Grosskonzernen vielfach kurzfristiges Gewinnstreben und die Abzocker-Mentalität der Manager die Strategien bestimmen, ist für die Familie Diethelm der langfristige Fortbestand des Unternehmens stets das allem übergeordnete Ziel. Die Gewinne werden im Unternehmen gelassen. Dadurch ist das Unternehmen solide finanziert und auch in der Lage, Krisenzeiten zu überstehen. Mit anderen Worten: Für einen Familienbetrieb ist «dienen oft wichtiger als verdienen». Dank kurzer Entscheidungswege und flacher Hierarchien kann auf die Bedürfnisse des Marktes flexibel und schnell eingegangen werden. Die Kontinuität in der Führung schafft Vertrauen bei Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden und hat die Firma «Diga» zu einem verlässlichen und berechenbaren Partner gemacht.

Tradition und Innovation

Tradition und Innovation zu verbinden ist immer ein schwieriger Ba-



Bild links: Hier wurde der Grundstein für das erfolgreiche Familien-Unternehmen «Diga» gelegt – in der alten Sägemühle in Galgenen SZ im Jahr 1859. Aufnahme rechts: Beat Diethelm-Kessler, Gründer der heute 150 Jahre alten diga möbel ag, Galgenen SZ, im Jahr 1859.



Bild links: Im Jahr 1930 werden bei «Diga» die ersten Küchen-Möbel produziert. Aufnahme rechts: Der verheerende Grossbrand des Fabrikations-Gebäudes im Jahr 1972.





Teilansicht von modernen Küchen-Studios in den speziellen «Diga»-Küchen-Ausstellungen.

lance-Akt. Der erwähnte Vorteil einer *Familien-Gesellschaft* mit einer starken Unternehmens-Kultur kann sich jedoch dann negativ äussern, wenn die Tradition zu hoch gehalten wird und man es verpasst, sich immer wieder kritisch zu hinterfragen und auf die Erfordernisse des Marktes einzustellen.

Mit Kreativität, Geduld, Beweglichkeit und Standfestigkeit ist es «Diga» während *150 Jahren* gelungen, immer wieder eine Brücke zwischen Tradition und Fortschritt zu bauen.

Helfen mit Herz...

Mit der im Jahr 1999 gegründeten *Stiftung «Helfen mit Herz»* möchte die Familie Diethelm Danke sagen für ihre erfolgreiche Vergangenheit und Menschen helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Schwerpunkt der Projekt-Arbeit ist Nepal, wo *Roland Diethelm* durch den Teppich-Handel regelmässig vor Ort ist und die Verwendung der Gelder persönlich überwacht. Ganz besonders freut ihn, dass auch zahlreiche Partner und Freunde des Hauses «Diga» mit ihren Spenden zur Realisierung der verschiedenen Projekte beitragen. So konnte im Jahr 2006 die *Ajad-Schule* ihrer Be-

stimmung übergeben werden. 500 nepalesische Kinder erhalten hier eine seriöse Grund-Ausbildung. Bau und Unterhalt der Schule werden vollumfänglich von der *Stiftung «Helfen mit Herz»* getragen. Jährlich werden an verschiedenen Orten Gesundheits-Camps organisiert. Bisher konnten über 10000 Personen untersucht und erfolgreich behandelt werden. Vom bisher grössten Projekt, dem «*Lamjung Skill Development Centre*» ist die erste Etappe realisiert, die zweite im Bau.

Das *Ausbildungs-Zentrum für handwerkliche Berufe* ist die Basis für eine nachhaltige Lehre und Ausbildung. Mit einem Lohnanteil aus den Praxis-Semestern, die in externen Lehrbetrieben stattfinden, finanzieren die jungen Leute ihre Lehre und Unterkunft selber.

Die 3. und letzte Etappe dieses Projektes soll Ende 2011 abgeschlossen sein.

Partner Nr. 1 des Schweizer Fachhandwerks

Obwohl sich in den letzten 20 Jahren in der *Möbel-Branche* vieles verändert hat, ist die Firma «Diga» ihrem Vertriebs-System – Verkauf
Fortsetzung auf Seite 22!



DYNAPRO UNTERFLUR-FÜHRUNG-SYSTEM

Die neue Designfreiheit. Dynapro kombiniert intelligente Funktionseigenschaften, exzellente Laufkultur und Bedienungskomfort – für ein Höchstmaß an Individualität.

G*GRASS®

Dynapro – die neue Führungsgeneration für Holzschubkästen. Elegant, komfortabel, unsichtbar und äußerst wirkungsvoll.



Teilansicht aus einer der grossen «Diga»-Wohn-Ausstellungen.

Schluss von Seite 21! über das Fachhandwerk und ausgewählte Grossabnehmer – treu geblieben. Während früher End-Verbraucher ohne Begleitung keinen Zutritt zu den «Diga»-Fabrik-Ausstellungen hatten, kann sich heute jedermann ungezwungen über die neuesten Wohn-Trends informieren. Die Detail-Preise sind offen angeschrieben und der Verkauf erfolgt ausschliesslich über einen vom End-Kunden gewünschten «Diga»-Partner. Im Falle, dass der Kunde keinen Wunsch-Partner

kennt, erfolgt der Verkauf über einen der 900 offiziellen «Diga»-Konzessionäre. Dabei handelt es sich ausschliesslich um Schreinereien, Innenausstatter und um Bodenbelags-Geschäfte. Diese haben einen speziellen Kooperations-Vertrag mit «Diga» und profitieren nebst einer attraktiven Handels-Marge auch von einem umfassenden Dienstleistungs-Konzept und von einem vorteilhaften Bonus-System. Selbständige Fachhandwerker aus vorgenannten Sparten sind jeder-

zeit als *Konzessionäre* willkommen. Bruno Meier, Konzessionärs-Betreuer von «Diga», erteilt Interessenten gerne in einem persönlichen Gespräch alle erforderlichen Auskünfte.

Weil zwischenzeitlich alle übrigen Grossisten auf Direkt-Verkauf umgestellt haben, wird das heute in der Schweiz einmalige Verkaufssystem der Firma «Diga» von immer mehr Partnern oft und gerne genutzt. Das Unternehmen «Diga» erfüllt somit eine wichtige soziale und volkswirtschaftliche Aufgabe, indem es das Fachgewerbe gegen die immer aggressiver auftretenden Grossflächen-Anbieter konkurrenzfähig hält.

Neun «Diga»-Filialen in der Schweiz

Die derzeit neun «Diga»-Filialen sind von praktisch jedem Punkt in der Schweiz in weniger als einer Auto-Stunde Fahrzeit erreichbar. Die genauen Anfahrts-Skizzen zu den «Diga»-Filialen findet man im Internet unter www.diga.ch

Infoline: Tel. 055 450 55 03
Internet: www.digamoebel.ch

Holz- und Möbelindustrie

Fachmesse «Z-TEC Istanbul 09»

1. bis 4. Oktober 2009

Die Deutsche Messe AG, Hannover, und die Survey Marketing + Consulting GmbH & Co. KG, Bielefeld, richten gemeinsam vom 1. bis 4. Oktober 2009 die internationale Fachmesse «Z-TEC Istanbul 09» im «Istanbul Expo Center» in der Türkei aus und setzen damit konsequent ihre Wachstums-Strategie in prosperierende Märkte fort. Das Produkt-Angebot der Fachmesse «Z-TEC Istanbul 09» umfasst das komplette Sortiment an Maschinen und Zubehör, das für die Holz- und für die Möbel-Industrie relevant ist: Maschinen zur maschinellen Holz-Verarbeitung oder zur Oberflächen-Behandlung, Maschinen für Zusammenbau, Montage und Verpackung sowie zur Pflege, Instandhaltung und zur Herstellung von Werkzeugen, Hilfsmaschinen und Handmaschinen zur Holz- und Kunststoff-Bearbeitung, technische Anlagen zur Energie-Einsparung, für den Umwelt-, Arbeits- und Brandschutz.

Kurz: Die Fachmesse «Z-TEC Istanbul 09» ist ein Spiegel des technischen Fortschritts sowie auch des aktuellen Know-hows in dieser international ausgerichteten Branche. Zeitgleich findet übrigens ebenfalls im «Istanbul Expo Center» in der Türkei die «ZOW – Zuliefermesse für Möbelindustrie und Innenausbau 2009» – statt.

Auf der letzten «ZOW Istanbul» trafen 180 Aussteller auf 14000 Fachbesucher(innen) aus der Möbel-Industrie und aus dem Innenausbau. Jeder vierte Messe-Besucher kam aus dem Ausland, vor allem aus Südost- und aus Osteuropa sowie aus dem Mittleren Osten. Für die Türkei und für ihre Anrainer-Staaten sind die Holzbearbeitung und die Holzverarbeitung ein Wachstumsfeld. Die Produktion von und der Bedarf an Möbeln in dieser Region wächst.

«Die Messe «Z-TEC Istanbul» im Verbund mit der Messe «ZOW Istanbul» ist der ideale Branchen-Treffpunkt für Maschinen und für Zubehör für die Holz- und die Möbel-Industrie», so Peter H. Meyer, Geschäftsführer der Survey Marketing + Consulting GmbH & Co. KG, Bielefeld (D).

Infoline: Tel. 0049/511-89-31602
Internet: www.messe.de

Die wichtigsten Meilensteine aus der «Diga»-Firmengeschichte...

- 1859 legt Schreinermeister und Sägemüller Beat Diethelm-Kessler den Grundstein zum heutigen Unternehmen *diga möbel ag*.
- 1930 produziert Beat Diethelm-Reutemann in der ersten mechanischen Bau- und Möbelschreinerei die ersten *Küchen-Büffets*.
- 1952 übernehmen die Gebrüder Beat und Hermann Diethelm den elterlichen Betrieb. Sie beginnen mit der Produktion von *Büromöbeln* und betreiben *Möbelhandel*.
- 1962: Erstmals werden *Wohnwände* und *Schlafzimmer* in Serie produziert. Eröffnung der ersten *Fabrikausstellung* für den Fachhandel.
- 1972: Ein *Grossbrand* zerstört das Fabrikgebäude und bringt das Unternehmen an den Rand der Existenz.
- 1973: Neuanfang mit modernen Produktionsanlagen. Gleichzeitig *Lancierung eines völlig neuen Marketing- und Verkaufs-Konzeptes*. Der Fachhändler kann jetzt mit seinen Kunden die mit Fremd-Produkten angereicherte Fabrikausstellung besuchen. Der Grundstein zur künftigen *Grosshandels-Tätigkeit* ist gelegt.
- 1976: Eröffnung des ersten *Engros-Möbelzentrums* in Hägendorf/Olten SO.
- 1978 bis 1997: Aufbau eines flächendeckenden *Filial-Netztes mit insgesamt neun Filialen*. In weniger als einer Auto-Stunde Fahrzeit ist nun «Diga» praktisch von jedem Punkt der Schweiz aus erreichbar.
- 1984 war innerhalb der Aufbau-Phase von 1978 bis 1997 der wichtigste Meilenstein. In Galgenen SZ konnte das grösste *Engros-Möbelzentrum* mit Zentrallager, Verwaltungs- und Ausstellungstrakt bezogen werden (35 000 m² Gebäudefläche).
- 1999: Gründung der *Diga Holding AG*. Alle «Diga»-Gesellschaften und -Beteiligungen stehen von da an unter dem Holding-Dach.
- 1999: Beat und Anna Diethelm-Stählin gründen die *Stiftung «Helfen mit Herz»*, um denen etwas zu geben, die weniger Glück haben und auf der Schattenseite des Lebens stehen.
- 2001: Wenige Tage nach den tragischen Ereignissen vom 11. September 2001 in den USA wird das vorerst als Kundenbindungs-Mittel gedachte «jüngste Kind» – «*diga reisen*» – aus der Taufe gehoben. Mittlerweile entwickelt sich dieser Bereich zu einem zusätzlichen Standbein.
- 2001 bis 2007: Über die Tochter-Firma *Omag AG* wird in den Bereich *Immobilien* kräftig investiert. Ein Entscheid, der sich gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als goldrichtig herausgestellt hat.
- 2008: *Neubau im Dübendorfer Hochbord*, dem Möbel-Mekka der Schweiz. Inmitten der grossen Mitbewerber wie «Pfister», «Interio», «TopTip» und «Mobitare» behauptet sich «Diga» bestens und punkto Umsatz werden die kühnsten Erwartungen übertroffen.

Internet: www.digamoebel.ch